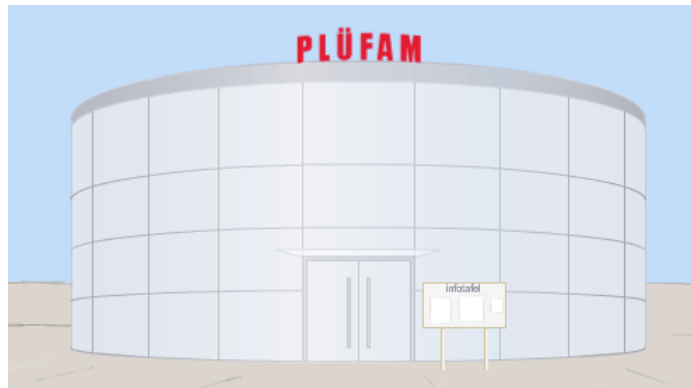


## Fall 4: Die Kirchturmkollegen



### **Sprecher**

In Besprechungen fällt immer wieder das Kirchturmdenken der Beteiligten auf. Jeder sieht immer nur seinen Bereich und argumentiert in erster Linie hierfür. Sie als Chef bzw. Chefin wünschen sich, dass die Führungskräfte lernen, sich als Gemeinschaft zu verstehen, die zusammen gegen den Wettbewerb antritt.

Schauen wir doch einmal in die monatliche Strategiesitzung der **PLÜFAM** hinein. Die Führungskräfte diskutieren heute die Vorteile einer Lohnfertigung in Tschechien. Hören Sie ihre Positionen.

### **Fein**

Tolle Idee, das mit Tschechien! Dann kann ich endlich kreativer arbeiten, ohne so sehr auf die Kosten schauen zu müssen! In die Näherei gehe ich sowieso selten, die Prototypen nähen wir ja schließlich selbst.

### **Euronie**

Grundsätzlich eine gute Lösung, wenn wir das Material weiterhin von unseren jetzigen Zulieferern kaufen. Die Logistik soll ein Konzept vorlegen, was billiger ist: Wenn alles Material hier nach Deutschland geliefert wird und wir es dann nach Tschechien fahren, oder wenn es gleich nach Tschechien geht.

### **Ruck**

Ohne mich! Das gibt nur Heulen und Zähneklappern bei meinen Näherinnen. Außerdem wird die Qualität dort sicher deutlich schlechter sein als hier bei uns.

### **Schnell**

Das wird schwierig mit 'Made in Germany'. Da bin ich skeptisch. Aber immer noch besser, als wenn die Teile aus China kommen. Und immerhin können wir dann etwas marktgerechtere Preise anbieten.

### **Glück**

Prima Idee, vollkommen egal, wo's herkommt, ich mache euch schon die richtige Kampagne! Durch das eingesparte Geld könnte man ja auch mein Marketing-Budget mal etwas aufstocken!

### **Sorgsam**

Das wird ja ganz schön aufwändig. Können die Tschechen denn überhaupt Deutsch? Das

macht uns ja sehr viel mehr Arbeit! Also wir werden in der Verwaltung sicher eine Stelle zusätzlich brauchen.

**Casto**

Super! Ich habe da auf der CeBIT eine tolle neue Logistiksoftware für den internationalen Warenverkehr gefunden, die würde ich gerne anschaffen. Da bewegt sich doch mal was!

**Sprecher**

Die Führungskräfte diskutieren miteinander, ohne sich gegenseitig wirklich zuzuhören. Die Entscheidung wird schließlich vertagt.

Und hier ist nun Ihre Aufgabe:

Wie können Sie Ihre Führungskräfte dazu bringen, den internen Wettbewerb zu vernachlässigen zum Wohle des externen? Veröffentlichen Sie Ihre Lösungsvorschläge im Forum und diskutieren Sie sie dort.

